

# KOLO



Ausgangsstellung: Stirnkreis – die rechte Hand erfasst von oben drüber, hinten vorbei den übernächsten Partner und die linke Hand von vorne, unter der Rechten durch, hinten vorbei den übernächsten Partner.

## Takt

- 1 - 2: Achterrümschritt nach links: Alle schreiten mit dem linken Fuß seitlich aus, kreuzen den rechten hinter dem linken, schreiten wieder mit dem linken Fuß aus und schwingen mit dem rechten Fuß leicht nach vor. Der Kreis bewegt sich nach links/mU.
- 3 - 4: Achterrümschritt nach rechts: Das vorgeschwungene rechte Bein wird nach rechts seitwärts gestellt, das linke kreuzt hinter dem rechten, das rechte wird wieder weggestellt und das linke Bein wird leicht nach vorgeschwungen. Der Kreis bewegt sich nach rechts/gU.
- 5 - 8: Wiederholung von Takt 1 - 4.
- 9: Nun wird auf das linke Bein gesprungen, leicht nachgewippt und das rechte Bein vorgeschwungen.
- 10: Nun wird auf das rechte Bein gesprungen, leicht nachgewippt und das linke Bein vorgeschwungen.
- 11 - 12: Wiederholung von Takt 9 - 10.
- 13 - 16: Ausschreiten mit dem linken Bein seitlich nach links, kreuzen des rechten hinter dem linken, wegstellen des linken, kreuzen des rechten vor dem linken, wegstellen des linken, kreuzen des rechten hinter dem linken, abermaliges wegstellen des linken und mit dem rechten vor schwingen (Kreisbewegung im Uhrzeigersinn).
- 17 - 20: Ausschreiten mit dem rechten Bein seitlich nach rechts, kreuzen des linken hinter dem rechten, wegstellen des rechten, kreuzen des linken vor dem rechten, wegstellen des rechten, kreuzen des linken hinter dem rechten, abermaliges wegstellen des rechten und mit dem linken vorschwingen (Kreisbewegung gegen den Uhrzeigersinn).

Bemerkung:

Bereits Anfang der 60er Jahre wurde von einer Gruppe in Wien und in Mödling der Tanz praktiziert. Er ist aller Wahrscheinlichkeit nach ein Mitbringsel aus einer Auslandsfahrt. Er wurde später während einer Tanzschulung in Mattersburg vorgetragen und von Ludwig Berghold am 4. Dezember 1972 niedergeschrieben.

Dieser Kolo ist kroatischer Abstammung, beginnt mit mäßigem Tempo und wird immer schneller, dabei ist zu beachten, je schneller der Tanz, desto kleiner die Schritte und das Schwingen der Beine. Eine sehr ähnliche Notation ist auch aus der Überlieferung im Burgenland als „Seljančica“ in Klingenbach bekannt und wurde von Fery Sučić übermittelt.